



anstelle der elektrischen Tischorgel kauften wir (auf Raten) eine Klavierhandorgel.

Allerdings: Wer uns engagierte, musste dafür sorgen, dass Hin- und Rücktransport der «Sounders» und ihrer Instrumente klappte. Denn wir besaßen zunächst noch kein eigenes Auto, nicht einmal ein Pferdefuhrwerk.¹⁴ Schliesslich schaffte sich Angelo einen Opel Kadett an. Im ziemlich grossen Kofferraum konnten die sperrigen Instrumente bequem verstaut werden, und auch die schlanken «Sounders»-Mitglieder fanden ein Plätzchen im Wageninnern.

Ein selbstgemaltes Plakat verkündet den allerersten Auftritt der Kapelle «The Sounders» an Silvester 1965 im «Höfle» Balzers.

Da wir mit unserer Verstärkeranlage eine Festwiese, ein Festzelt oder einen Gemeindesaal nur unzureichend hätten beschallen können, beschränkten wir unsere musikalischen Auftritte vorwiegend auf Hochzeitsfeiern und Tanzabende in Gastlokalen.

Ende 1967 konnten die «Sounders» gleich zwei Höhepunkte verzeichnen: Am Stefanstag spielten sie beim